

## WORTE FINDEN

Material, Impulse, Ideen  
im Nachgang zum Zoomraum am 25.5.2022



MICHAELIS  
KLOSTER

Evangelisches Zentrum für  
Gottesdienst und Kirchenmusik

Hildesheim

## PFINGSTEN - das Fest der Heiligen Geistkraft

### - Anfang:

Pfingsten. Das Fest hat weder Osterhase noch Krippe, weder Eiersuche noch Baum.

Pfingsten - Symbole sind da, Rituale weniger, Zugang für viele schwerer.

„Geburtstag der Kirche“ - wird es im KiGo gern gefeiert.

Fest des Geistes. Fest der Heiligen Geistkraft.

Der dritte Glaubensartikel: „Ich glaube an den Heiligen Geist...“

Und Flammen vom Himmel. Und alle verstehen. Und glauben.

Pfingsten. Ich liebe dieses Fest. Und dass es so viel möglich macht, weil der Geist alles möglich macht.

Vor einigen Wochen war ich in Flensburg.

In einer Kirche war ein Kunstwerk. Türgröße. Aus Bronze. Es hatte zwei Seiten. Vorn der Turmbau zu Babel, hinten Pfingsten. Das Kunstwerk stand vor einem Spiegel, so dass man beide Seiten sehen konnte. Und sich selbst inmitten. Zwischen den Gesichtern, die der Künstler Gesichtern aus der Gemeinde nachempfunden hatte.

Pfingsten. Fest der Heiligen Geistkraft. Gottes Geist weht. Und kommt vom Himmel. Und alle verstehen. Und glauben.

Pfingsten - was bedeutet es Dir?

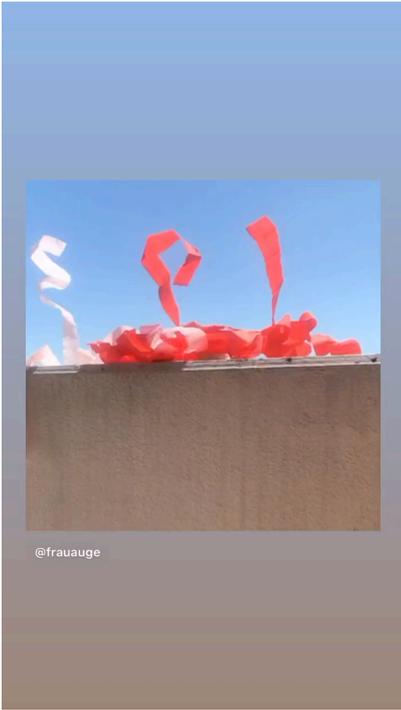
Was bedeutet Dir die Pfingstbotschaft?

Schreibt es in den Chat.

Schreiben - Lesen

Pfingsten - „Erschein, du Heiliger Geist“ (Lied teilen und singen, freiTöne 5)

Austausch über Anliegen und Fragen und Erwartungen an Pfingsten



## Flow Writing

Automatisches Schreiben (7 min.; einzige Regel: Der Stift ruht nicht) aufgrund eines Impulses.

### Arbeit am Predigttext für Pfingstsonntag (Röm 8) (Idee angelehnt an Impulse von Susanne Niemeyer)

Beantworte 4 Fragen nacheinander schriftlich - schreibe je 2 Minuten (schreibe die Fragen nicht auf). Lese anschließend den Text in Gänze. (Wenn Du jemanden hast, der Dir die Fragen nach 2 min. stellen kann, noch besser :)

- Wer bist du?
- Wonach schmeckt dein Leben?
- Wo wohnt die Freiheit?
- Was suchst du?

#### **Predigttext: Rom 8, 1-2 (3-9) 10-11 (BasisBibel)**

1Es gibt also keine Verurteilung mehr für die,  
die zu Christus Jesus gehören.  
2Das bewirkt das Gesetz,  
das vom Geist Gottes bestimmt ist.  
Es ist das Gesetz, das Leben schenkt  
durch die Zugehörigkeit zu Christus Jesus.  
Es hat dich befreit von dem alten Gesetz,  
das von der Sünde bestimmt ist und den Tod bringt.

3Das alte Gesetz war machtlos.  
Es scheiterte an unserer menschlichen Natur.  
Deshalb sandte Gott seinen eigenen Sohn  
Er sollte sein Leben für unsere Sünden geben.  
So wurde die Sünde verurteilt,  
die in der menschlichen Natur angelegt ist.  
4Das tat er, damit die Forderung des Gesetzes durch uns erfüllt wird.  
Denn jetzt ist unser Leben nicht mehr  
von der menschlichen Natur bestimmt,

sondern vom Geist Gottes.  
5Wer von der menschlichen Natur bestimmt ist,  
strebt nur nach weltlichen Dingen.  
Wer aber vom Geist Gottes bestimmt ist,  
strebt nach dem, was der Geist will.  
6Nach weltlichen Dingen zu streben bringt den Tod.  
Aber nach dem zu streben, was der Geist will,  
bringt Leben und Frieden.  
7Darum bedeutet das Streben nach weltlichen Dingen  
Feindschaft gegen Gott.  
Es ordnet sich nämlich nicht dem Gesetz Gottes unter -  
dazu ist es ja gar nicht fähig.  
8Wer also von seiner menschlichen Natur bestimmt ist,  
kann Gott unmöglich gefallen.  
9Aber ihr seid nicht mehr von der menschlichen Natur bestimmt,  
sondern vom Geist Gottes.  
Denn der wohnt in euch.  
Wer dagegen diesen Geist nicht hat,  
den Christus gibt,  
gehört auch nicht zu ihm.

10Wenn Christus jedoch in euch gegenwärtig ist,  
dann ist euer Leib zwar tot aufgrund der Sünde.  
Aber der Geist erfüllt euch mit Leben,  
weil Gott euch als gerecht angenommen hat.  
11Es ist derselbe Geist Gottes,  
der Jesus von den Toten auferweckt hat.  
Wenn dieser Geist nun in euch wohnt, dann gilt:  
Gott, der Christus von den Toten auferweckt hat,  
wird auch eurem sterblichen Leib das Leben schenken.  
Das geschieht durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Lies den Text. Dann: Stelle dem Bibeltext Fragen. Max. 10 Stück. Dann lies' die Fragen und reduziere sie auf max. 4 Stück und beantworte sie (wie oben) nacheinander für je 2 min. (ohne die Fragen aufzuschreiben). Lies den entstandenen Text und arbeite damit weiter.

**Weiterer / anderer Schreibimpuls zum Predigttext (diesem oder dem des Pfingstmontag):**  
Schreibe verschiedene Versionen des Predigttextes. Wir merken: Es öffnet uns schon, verschiedene Übersetzungen eines Textes zu lesen. Was passiert, wenn Du aus dem Text durch Vorgabe anderer Formen neue Versionen schreibst (z.B. Wie würde ein Konfirmand den Text erzählen oder Deine Nachbarin? Wie wäre der Text als Rezept oder als Post auf Facebook oder als Liebesbrief? Was passiert, wenn Du bestimmte Wortarten rauslässt oder Dich auf einen Sinn konzentrierst und Deine Eindrücke aufschreibst?) Worin Deine Versionen bestehen, entscheidest Du selbst. Schreibe 30 min. lang (und mindestens 3 Stück, wenn noch Zeit ist, mehr). Es ist nicht entscheidend, dass alles komplett wieder aufgenommen wird. Oder dass der Predigttext noch erkennbar ist. Wenn Du geschrieben hast, lies' die verschiedenen Variationen und dann zum Schluss noch mal den Predigttext. Vielleicht gibt es nun einen Schnipsel oder eine Erkenntnis, von der aus Du weiterarbeitest und schreibst.

## Pfingsten - liturgische und musikalische Fährten

- Kyrie: Fokus Pfingsten EG 178.8
- Zum Psalm 118 EG 747 collagieren
- Credo - Konzentration auf den dritten Glaubensartikel (vielleicht in verschiedenen Sprachen?; auch für Apg 2 eine Idee)
- Geist-Lieder : Atme in uns, Heiliger Geist, fT 7 / O komm, du Geist der Wahrheit EG 136 / Die Sache Jesu braucht Begeisterte / Strahlen brechen viele
- Lied zu Röm 8: EG 126 Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist
- Brauchtum: frisches Birkengrün in der Kirche (Schmückt das Fest mit Maien); in manchen Gegenden ist es Brauch, „Heiliggeisttauben“ in der Wohnung aufzustellen
- Liturgische Farbe: rot

## Infos & Tipps

- die Sätze vom Anfang (zur Bedeutung von Pfingsten) können auch Schreibanlass oder Schreibanfang sein. Vielleicht tauschst Du Dich mit jemandem zu zweit über die Bedeutung von Pfingsten aus; anschließend schenkt Ihr Euch bis zu drei klare knappe Sätze zur Bedeutung von Pfingsten. Dies Material kann der Anfang Deines Schreibens sein.
- 2020 gab es in den sozialen Medien die Aktion #wirsehenpfingstrot (der Schreibanlass oben beim Flow Writing war ein Post dieser Zeit, als rote Bilder die sozialen Medien fluteten). Was bedeutet das Rot? Spiele mit der liturgischen Farbe.
- Nächste Zoomräume zum „Worte finden“ auf Anlässe, Texte, Themen hin: <https://gottesdienstberatung.wir-e.de/aktuelles>
- Angebot der einzelnen Beratung (Gottesdienstberatung) und des Coachings in Bezug auf Liturgie und Predigt: [gottesdienstberatung@michaeliskloster.de](mailto:gottesdienstberatung@michaeliskloster.de)

## Ideen und Impulse aus der Gruppe

- dem Geist Form(en) geben:
  - Tanzen als Teil des Gottesdienstes
  - Heiliggeisttauben basteln
  - Seifenblasen: den Geist in die Welt tragen
  - Konfetti
  - Windspiele basteln
- mit verschiedenen Sprachen umgehen im Gottesdienst

## Seifenblasensegen (nach einer Idee von Birgit Mattausch)

Wir segnen euch mit Seifenblasen heute. (Seifenblasen)

Sie sind ganz leicht. (Seifenblasen)

Sie sind bunt und durchsichtig gleichzeitig. (Seifenblasen)

Sie fliegen (Seifenblasen)

Und sie platzen. (Seifenblasen) (aufhören mit pusten)

Dann sieht man sie nicht mehr.

Aber sie sind noch da.

Alles, was sie waren, ist noch da.

Genauso ist es mit dem Segen:

Auch wenn du ihn nicht mehr siehst, hörst, fühlst, ist er noch da.

Von Christus gesegnet bist du. (Seifenblasen)

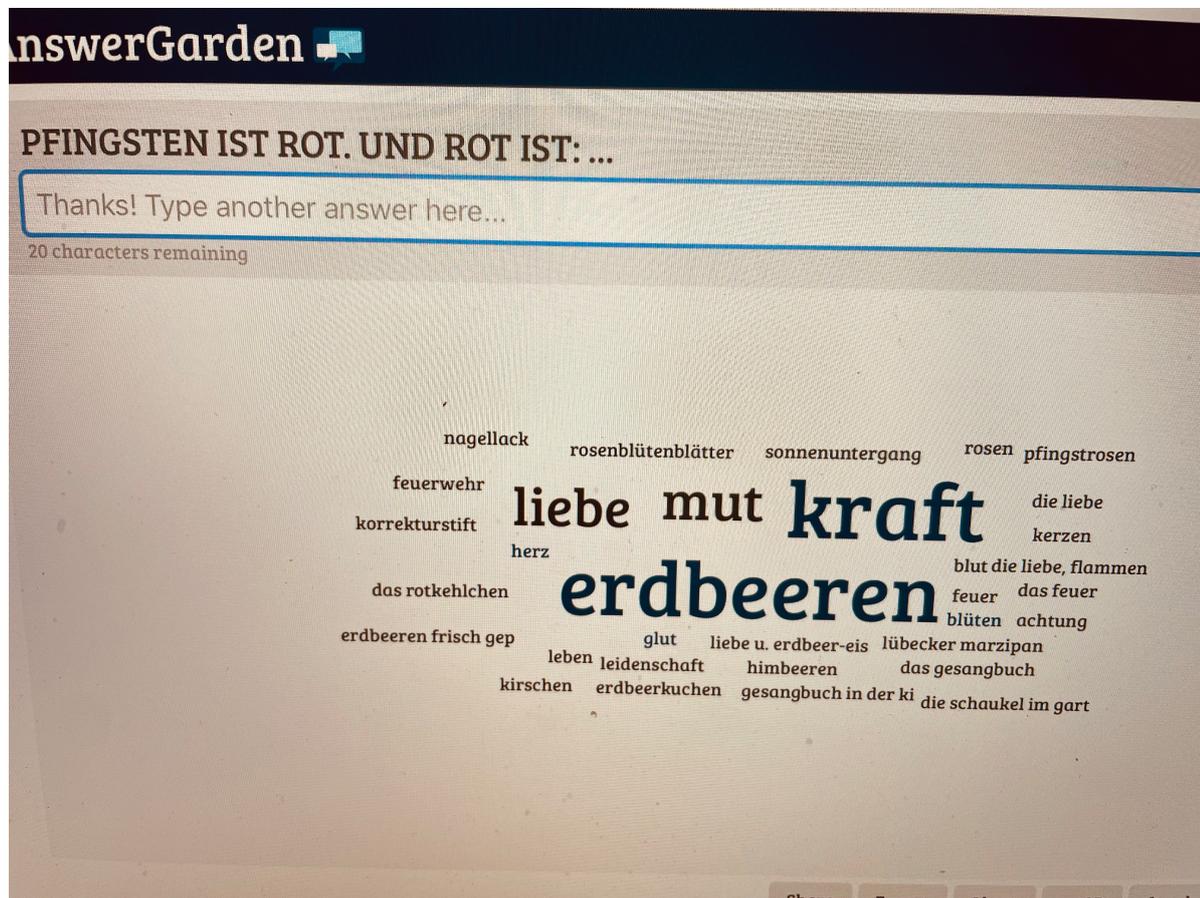
Wie das Kind. (Seifenblasen)

Wie die Welt (Seifenblasen)

Wie ein Jünger, eine Jüngerin. (Seifenblasen) (aufhören mit pusten)

Aaronitischer Segen

## #wirsehenpfingstrot - Sammlung der Gruppe zu Pfingstrot:



## Ende

Gott - Deinen Geist sende hinein in alles Rot unseres Lebens. Deine Kraft sende - hinein alles, was ist in unserem Leben und der Welt. Deinen Atem sende - der beseele uns, für andere, für uns, für Deine Welt.

Wir beten zu Dir, Gott, und nehmen alle Bitten und alles Wünschen und allen Dank und alles Leid mit hinein in Jesu Worte: (Mikros auf) Vater Unser.

Lied: Weise uns den Weg, Gott geh mit (fT 200)

Elisabeth Rabe-Winnen  
Michaela Jannasch